

Vorwort

Der Forschungsverbund ‚Neues Testament an der Ruhr‘ (NTR) greift aktuelle wie gesellschaftlich relevante Fragen auf, die gerade in der Region Ruhrgebiet einen besonderen Stellenwert einnehmen, und beleuchtet sie aus der Perspektive der neutestamentlichen Wissenschaft. Nach einem ersten Aufsatzband zum Thema Stadt (BWANT 198; 2012) und einem weiteren zum Thema Arbeit (BWANT 209; 2016) widmet sich der vorliegende Band dem Thema Migration. Er umfasst die Beiträge zweier Tagungen, die am 3. und 4. Juli 2016 in der Katholischen Hochschulgemeinde Dortmund und am 26. und 27. Mai 2017 an der Universität Duisburg-Essen stattgefunden haben.

Der Komplexität der mit der Migrationsthematik verbundenen Forschungsfragen entsprechend, beinhaltet der Band nicht nur neutestamentliche Beiträge, sondern vereint alttestamentliche, frühjüdische, altertumswissenschaftliche, neutestamentliche und rabbinische Forschungsbeiträge. So entsteht auf der Basis inhaltlich und methodisch divergierender Aufsätze ein interdisziplinär anschlussfähiges Bild von den Migrationsprozessen im frühen Christentum, welches es ermöglicht, das Feld der Entstehung, Etablierung und Ausbreitung des ältesten Christentums begrifflich-konzeptionell in innovativer Weise zu ordnen und die Quellen für neue Fragestellungen zu öffnen.

Wir danken Johannes Ebbertz, Janne Holzmann, Lothar Junker, Carolin Schaefer, Andreas Seifert und Kathrin Wenzel für die redaktionelle Betreuung des Bandes. Wir danken dem Herausgeberkreis von BWANT für die Aufnahme des Bandes in die Reihe und dem Verlag Kohlhammer, insbesondere Florian Specker, für die verlässliche Drucklegung.

Bochum und Essen im Juni 2018

Reinhard von Bendemann
Markus Tiwald